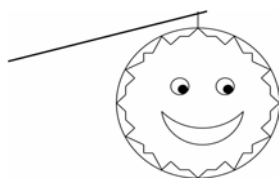


Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner der Gemeinden Halten, Oeking und Kriegstetten

„Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben“.
 Konfuzius



Erfahrungen in der Kreisschule HOEK
 Die ersten Erfahrungen in der Kreisschule HOEK sind gemacht – neue gilt es anzustreben. Denn wie Alfred Polger so schön sagt: „**Erfahrung verbessert unsere Einsicht, ohne unsere Absichten zu verändern**“. Gemäss Immanuel Kant ist „**Erfahrung eine verstandene Wahrnehmung**“. In diesem Sinne erleben und erfahren unsere HOEK - Schulkinder seit August 2007 neue Schulwege, Fahrten mit dem Schulbus zum Kindergarten, Unterricht während Blockzeiten und sie machen neue Erfahrungen mit Integrationskindern. Diese Erfahrungen gilt es wertzuschätzen, nach bestimmter Zeit zu evaluieren und wenn nötig sind entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Die Kreisschulkommission bereitet auf der strategischen Ebene weiter den Boden vor, damit in der Kreisschule ganzheitlich gearbeitet und entsprechende Fortschritte gemacht werden können. Ein weiteres Dokument ist erstellt worden. Die Schulgemeindeordnung HOEK, welche in Ergänzung zu den Zweckverbands-Statuten, die Aufgaben der Kreisschule, die Ausübung der politischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger, die Mitspracherechte der Erziehungsberechtigten sowie der Schülerinnen und Schüler in Schulangele-

genheiten regelt, wurde an der Budget-Schulgemeindeversammlung am 27. September 2007 genehmigt. Am 6. September 2007 hat eine Schulweg-Gefahrenanalyse innerhalb der HOEK - Dörfer stattgefunden. Ein entsprechender Bericht wird den Gemeinden zugestellt. Im kommenden Jahr werden auch Konzepte zur weiterführenden Schulplanung vorbereitet und zur Diskussion bereitgestellt.

Beim weiteren Lesen des vorliegenden Informationsblattes werden Sie wiederum einen kleinen Einblick in die vielseitigen Erfahrungsbereiche der Schule und der HOEK- Kinder erhalten. Die Kreisschulkommission ist weiterhin engagiert zum Aufbau einer qualitativ guten Kreisschule, wo wertvolle Erfahrungen Platz haben, denn **"Erfahrungen sind der einzige wahre Reichtum, weil man ihn nicht verlieren, nur verschenken kann - und weil man ihn auch dann behält, wenn man ihn verschenkt"**.
 János Békessy

Im Namen der Kreisschulkommission
 Claudia Sollberger



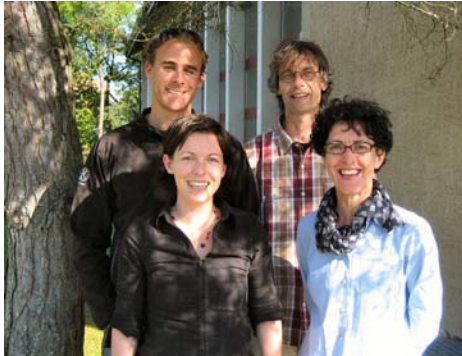
In dieser Ausgabe:

Einleitung	1
HOEK-Schulteam	2
Umfrage Leitbild	2
Kindergarten HOEK	3
Räbeliechtli-Umzug	3
Sternwanderung HOEK	4
Kindertheater Oeking	4
Hexengeschichte	4
Kinderecke	4

Unser HOEK-Schulteam im Schuljahr 2007/08



Schulleiter
Andreas Häberli



Pascal Bussmann, Doris Lüthi
Peter Locher, Ruth Bernasconi



v.l.: Maya Saurer, Herbert Bucher,
Susanne Kaiser, Regina Allemann

HOEK- Schulteam



Partnerunterricht
Vreni Zimmermann



Deutschzusatz DfF
Susi Blaser



Partnerunterricht
Käthi Burkard



v.l.: Martina Spinner, Christine Burkard,
Sonja Gerber, Sandra Reinhart,
Rolf Frey, Bruno Affolter



Kindergarten Krieg-
stetten und
Oekingens
Deboras Hugi

Ergebnis der Leitbild-Vernehmlassung

Die im Mai 2007 bei den Eltern unserer Schulkinder durchgeführte Vernehmlassung zu unserem Leitbild zeigte, dass die einzelnen Leitsätze grundsätzlich als wichtig erachtet werden. In einem nächsten Schritt gilt es nun, die Leitsätze zu konkretisieren und die dazugehörigen Standards (minimale Qualitätsversprechen) zu definieren. Das Leitbild der Kreisschule HOEK ist auf unserer Homepage www.hoek.ch abgelegt.

Es sind 92 von 155 ausgeteilten Umfragen, dies entspricht 59 %, ausgefüllt und retourniert worden.

Andreas Häberli, Schulleiter

Kindergarten HOEK

Das neue Kindergartenjahr ist bereits ein Quartal alt. Wir sind in das erste Schuljahr mit dem neuen Modell, zwei Kindergärten mit drei Lehrpersonen, sowie den Blockzeiten gestartet.

„Welche Veränderungen nimmst du wahr seit du im grossen Kindergarten bist?“ Diese Frage haben wir den Kindern des 6-jährigen Kindergartens gestellt.

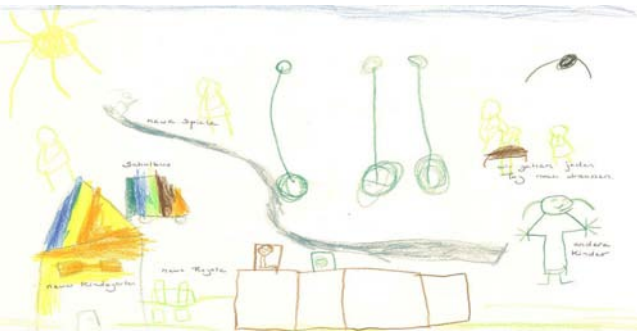
Loriana (Kriegstetten): „Wir essen unter dem Dach Znüni und gehen danach auf den Spielplatz.“

Yanick (Oekingen): „Der Kindergarten sieht anders aus, es hat neue Spiele. Wir haben zwei Lehrerinnen und manchmal sind beide zusammen im Kindergarten.“



Nora (Halten): „Der Kindergarten ist 2-stöckig. Wir haben eine Landschaft mit dem Maulwurf und dem Igel.“

Enya (Oekingen): „Ich habe mich einfach auf den grossen Kindergarten gefreut. Und in der Garderobe hat es ein neues Regal mit Pausenspielen.“



Sinah (Halten): „Ich bin jetzt in Oekingen und komme mit dem Bus.“

Jan (Kriegstetten): „Wir haben schöne, neue Spielsachen.“

Jonas (Oekingen): „Es hat viel mehr Kinder im Kindergarten.“

Lou-Ann (Halten): „Der neue Kindergarten sieht ganz anders aus. Es hat andere und viel mehr Kinder.“



Gila (Kriegstetten): „Wir haben neue Kindergärtnerinnen. Ich finde es gut, dass wir jetzt zwei Lehrerinnen haben.“

Gina (Oekingen): „Wir haben jetzt jeden Morgen Kindergarten.“

Louis (Oekingen): „Es hat Kinder aus Halten im Kindergarten.“

Selina (Halten): „Es macht mir Spass mit dem Bus in den Kindergarten zu kommen.“

Marc (Oekingen): „Wir stehen früher auf und sind am Morgen länger im Kindergarten.“

Simon (Halten): „Wir gehen ein Stück zu Fuss, dann fahren wir mit dem Bus. Wir steigen aus und gehen unter dem

Glasdach durch. Jetzt sind wir im Kindergarten. Und am Anfang bin ich immer sehr müde.“

Elias (Oekingen): „Max Maus ist neu im Kindergarten, wir haben ein neues Thema.“



Xeno (Kriegstetten): „Der Kindergarten sieht ganz anders aus.“

Simon (Oekingen): „Der Kindergartenball ist neu und wir müssen ganz früh aufstehen. Früher hatten wir am Morgen noch frei.“

Roman (Halten): „Wir gehen immer nach Draussen.“

Für das Kindergartenteam HOEK Maya Saurer

Räbeliechtli-Umzug



Herzliche Einladung zum Mitlaufen beim Räbeliechtli-Umzug
am 13. November 2007 um 18.00 Uhr

beim Kindergarten im jeweiligen Dorf (Halten/ Oekingen/ Kriegstetten). Wir marschieren mit den Laternen durch die Strassen und treffen die Kinder der anderen HOEK-Gemeinden für ein gemeinsames Singen auf dem Rain.

Wir freuen uns auf möglichst viele Räbeliechtli.



Die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen der 1./2. Klasse

Sternwanderung HOEK

„Am 11. September waren wir auf der Sternwanderung. Der Weg war lange. Um 9 Uhr führen wir los. Und dann mussten wir laufen. Wir liefen zum Äschisee. Da waren auch Pascal und Patrick. Das hat mich sehr gefreut. Sonja und Pascal machten den Clown. Wir hatten viel Spass. Dann liefen und fuhren wir wieder nach Hause.“

Alisha van der Lee, 2. Klasse Oekingingen

„Ich fand das Bräteln ganz toll und das Spielen. Der See war schön und die Enten waren süss. Pascal machte Witze und spielte mit uns. Er hatte einen Fisch gefunden.“



Sonja Steiner, 2. Klasse Oekingingen

„Unsere Wanderung war schön. Wir hatten viel Spass gehabt. Ich bin einmal umgefallen. Wir haben einen toten Fisch gesehen.“

Dina Lüthi, 2. Klasse Oekingingen

Einer für alle – Alle für einen

„Wir haben am 26. September ein Theater aufgeführt. Ich bin Max gewesen. Wir haben viel Publikum gehabt. Es hat Spass gemacht. Ich freue mich auf das nächste Theater!“

Yannick Zumstein, 2. Klasse Oekingingen



„Ich freute mich auf diesen Tag. Ich war gar nicht aufgeregt. Ich war ein wenig zu früh hinter dem Stuhl hervorgekommen. Zum Glück hatte ich es noch gemerkt. Meinem Papa und Mama und meiner Grossmutter hatte es sehr gut gefallen. Doch leider hatte meine Grossmutter das Hörgerät vergessen.“

Joseph Sager, 2. Klasse Oekingingen

Impressum

HOEK-Fenster: Information aus der Kreisschulkommission
Verteilung dieser Ausgabe: An alle Haushaltungen in Halten, Kriegstetten und Oekingingen

Herausgeber: Kreisschulkommission HOEK

Konzept, Satz, Layout: ROS Offset-Service AG, Derendingen

Kürzlich im Beobachter Nr. 17/2007 entdeckt...

„Wenn ich eine Hexe wäre, würde ich mir ein Pferd hexen und eine Reitlehrerin. Eines Tages wurde mein Traum tatsächlich wahr, und ich setzte meinen Plan natürlich sofort in die Tat um.“



Doch einige Tage später war mein Pferd plötzlich verschwunden. Ich flog mit meinem Hexenbesen durch das ganze Dorf; nirgends war

mein Pferd zu sehen. Da flog ich nach Oekingingen. Bei einem Bauernhof sah ich mein Pferd mit einer Stute und einem Fohlen. Ich frage den Bauern: „Von wo haben Sie das Pferd?“ Er sagte: „Das ist mir vor ein paar Tagen zugelaufen.“ Ich frage ihn, ob ich das Pferd bei ihm lassen dürfe. Er sagte ja und dass ich es immer besuchen kommen könne. Ich flog nach Hause und hexte mir einen Tee und ruhte mich aus. Ich dachte: „Das Hexenleben ist schön.“

Lara, 8 Jahre Kriegstetten

Kinderecke

Namensuchspiel mit Ortschaften im Kanton Solothurn. Die unten aufgeführten Begriffe sind Synonymbezeichnungen für Orte im Kanton Solothurn. Wer kennt diese?

1. Zahltag _____
2. 6. Dezember _____
3. Nicht alter Ort _____
4. Stinkendes Gewässer _____
5. Nicht weiterfahren _____
6. Gesichtsteile _____
7. Einzelner T(h)urner _____
8. Lang gezogene Ortschaft _____

Witze

„Dieter, kannst du mir bitte die Mehrzahl von Baum sagen?“
„Klar, Herr Lehrer! Wald!“

Ulrike macht Hausaufgaben. „Wieviel sind 6 plus 4?“ fragt sie den Bruder. „Na 10“, sagt er. „Das kann nicht sein“, sagt Ulrike, „5 plus 5 sind doch schon 10.“

Das Kamel und der Esel

Eine kleine Rechengeschichte

Vor langer Zeit trotteten ein Esel und ein Kamel den Weg entlang, beide schwer mit Säcken beladen. Die ganze Zeit über hörte man den Esel jammern: „Ach, wie schwer muss ich doch tragen! Ich armer, armer Esel.“ Da sagte das Kamel: „Du brauchst dich doch nicht zu beklagen! Wenn ich dir noch einen Sack von mir geben würde, dann hätten wir beide gleich viel. Würdest du mir aber einen Sack von dir geben, so hätte ich doppelt so viele wie du.“ Da blickte der Esel erstaunt auf, und begann erst einmal nachzurechnen.

Weißt du wie viele Säcke der Esel und das Kamel tragen?

Die Lösungen der „Kinderecke“ sind unter www.hoek.ch ersichtlich.